

3. INFORMATION 2025 DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS SSCHV

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident
Geschätzte Damen und Herren

Um Sie über die Aktivitäten des Schweizerischen Schwimmverbands zu informieren, senden wir Ihnen den Informationsbrief 3/2025. Bitte besuchen Sie auch regelmässig die [Homepage](#) des Verbandes und machen Sie diese Info auch Ihren Vorstands- und Vereinsmitgliedern zugänglich.

SITZUNG DES ZENTRALVORSTANDS VOM 4. SEPTEMBER 2025

UPDATES AUS DEN REGIONEN, SPORTBEREICHEN UND DER AUSBILDUNG

Wie bei den Sitzungen des Zentralvorstands üblich, haben die Regionalpräsidenten, die Sportdirektor:innen und der Verantwortliche für die Ausbildung aus ihren Bereichen berichtet und verschiedene Punkte wurden diskutiert. In den Regionen konnte ein Fazit über die abgelaufene Saison gezogen werden, und aktuell befinden sich alle in der Vorbereitung auf die neue Saison. Die Sportbereiche haben einen intensiven Sommer voller internationaler Wettkämpfe hinter sich, bei denen erfreulicherweise in allen Bereichen Erfolge gefeiert werden konnten.

RÜCKBLICK WELTMEISTERSCHAFT UND AQUA KONGRESS IN SINGAPUR

Der Zentralvorstand ist sehr erfreut über die Leistungen der Schweizer Athlet:innen bei den Weltmeisterschaften in Singapur. Er hinterfragt jedoch auch kritisch, ob es richtig ist, so viele internationale Zielwettkämpfe in Asien durchzuführen. Abgesehen von den Schwimmwettkämpfen waren die Veranstaltungen schlecht besucht und konnten nicht die gewünschten Publikumszahlen erreichen. Grundsätzlich war die Veranstaltung gut organisiert, wobei die Verpflegung der Athlet:innen einmal mehr bemängelt wurde. Dieses Thema wurde nun auch von der medizinischen Kommission von AQUA aufgegriffen. Kritisch sieht der Zentralvorstand auch die stetig steigenden Preise der Unterkünfte für die Verbände. Man ist sich bewusst, dass der Veranstalter fast nur in diesem Bereich Einnahmen generieren kann. Trotzdem dürfen sich die Preise nicht weiter so entwickeln. Solche Meisterschaften sind bereits eine grosse finanzielle Belastung für die jeweiligen Sportbereiche.

Als Präsident von Swiss Aquatics hat Ewen Cameron den Verband in Singapur am Kongress von World Aquatics vertreten. Dort wurde über Statutenänderungen abgestimmt, die sich vor allem um die Ausgliederung der Anti-Doping-Thematik in eine externe Struktur drehten. Der präsentierte Finanzbericht von AQUA wies einen beeindruckenden Gewinn aus, der hauptsächlich durch Einnahmen aus Vermarktungsrechten erzielt wurde. Zusätzlich wurden das Bureau und die Kommissionen von AQUA neu besetzt. Swiss Aquatics hat vier Personen nominiert. Leider wurde keiner der Schweizer Nominierten in die entsprechenden Positionen gewählt.

UPDATE INTERNATIONALE WETTKÄMPFE IN DER SCHWEIZ

Wie an der Delegiertenversammlung bereits informiert, verfolgt Swiss Aquatics die Strategie, zunächst kleinere und anschliessend grössere internationale Wettkämpfe in der Schweiz zu organisieren, um den Verband sichtbarer und somit auch für Sponsoren attraktiver zu machen. Nach vielen Verhandlungen mit dem europäischen Dachverband stehen die Chancen nun sehr gut, dass die Schweiz in den nächsten Jahren eine Serie von Wettkämpfen austragen darf. So soll 2026 ein European Open Water Cup in Tenero als Testwettkampf durchgeführt werden, bevor im Jahr darauf, ebenfalls in Tenero, die Junioren-EM im Open Water ausgetragen wird. Zusätzlich ist man einen grossen und entscheidenden Schritt näher an der Austragung der Kurzbahn-EM im Schwimmen im Jahr 2027 in Basel. Hier ist man sich mit European Aquatics einig. Aktuell werden grosse Anstrengungen unternommen, um auch den finanziellen Rahmen für dieses Grossereignis bereitzustellen zu können. Sobald die Durchführung gesichert ist, wird Swiss Aquatics einen Aufruf starten, um Mitarbeitende und Helfer:innen für verschiedene Aufgaben zu rekrutieren.

GEPLANTE SPARMASSNAHMEN BUND

In den letzten Wochen war immer wieder von den J+S-Einsparungen und dem Entlastungspaket des Bundes zu lesen, das ebenfalls grosse Einsparungen im Sportbereich vorsieht. Dabei wurden die J&S-Einsparungen für das Jahr 2026 oft mit dem Entlastungspaket 2027 des Bundes verknüpft, was nicht korrekt ist. Die in den Medien viel diskutierten J&S-Kürzungen für das Jahr 2026 hätten gedroht, wenn das Bundesamt für Sport für das Programm keine Budgeterhöhung erhält. Eine solche Erhöhung wurde anfänglich nicht beantragt, da das Bundesamt dem Sparkurs des Bundes unterliegt. Erfreulicherweise hat der Bundesrat nun beschlossen, den Kredit für das Programm Jugend+Sport nachträglich für 2025 um 20 Millionen und in der Folge um 28 Millionen zu erhöhen. Unter der Voraussetzung, dass die Erhöhung vom Parlament genehmigt wird, wären die Beitragskürzungen für das Jahr 2026 vom Tisch.

Auch beim Entlastungspaket 2027 des Bundes, durch welches beim Programm J+S, bei wiederkehrenden internationalen Grossanlässen und bei den NASAK-Nutzungsbeiträgen eingespart werden soll, gibt es positive Zeichen aus der Politik. Der Rückhalt für den Sport scheint gross zu sein, sodass zumindest die Hoffnung besteht grössere Einsparungen in diesem Bereich noch abwenden zu können.

ARBEITSGRUPPE SPONSORING

Der Zentralvorstand von Swiss Aquatics hat unter der Leitung von Vanessa Ducoloné eine Arbeitsgruppe Sponsoring ins Leben gerufen, um in diesem Bereich möglichst den nächsten Schritt zu gehen. Die Ziele und die weiteren Schritte dieser Arbeitsgruppe wurden definiert, nun geht es darum noch zusätzliche Mitglieder zu finden, welche Erfahrung aus diesem Bereich mitbringen. Falls es nicht gelingt eine ausreichende Gruppe aus dem Netzwerk des Zentralvorstands zusammenzustellen, würde sich Swiss Aquatics zu einem späteren Zeitpunkt an seine Mitglieder wenden.

Freundliche Grüsse



Dr. Ewen A. Cameron
Präsident



Jonas Kissling
Generalsekretär